

rung der Frauen in das Leben und die Arbeit der Genossenschaft, das ist es, was die Grundorganisationen täglich bewegen muß.

Noch konzentrieren nicht alle Kreisleitungen des Bezirks ihre Kraft darauf, mit den Grundorganisationen zu arbeiten. Es genügt nicht, ihnen nur Weisungen zu erteilen. Durch den Einsatz von Leitungsmitgliedern und anderen fähigen Genossen muß ihre Kampfkraft gestärkt werden. Vor allem muß den Mitgliedern der Leitungen geholfen werden, ihr politisches und organisatorisches Niveau zu erhöhen, um sie zu befähigen, selbständig mit den Beschlüssen zu arbeiten.

Ähnliches ist über die Hilfe der Kreisleitungen für die LPG-Aktivs zu sagen. Viele von ihnen finden sich in ihren Aufgaben noch nicht zurecht und mißverstehen ihre Funktion als politisch-ideologisches Zentrum innerhalb der LPG, indem sie sich ausschließlich mit den wirtschaftlich-ökonomischen Angelegenheiten der LPG befassen und die politische Erziehungsarbeit vernachlässigen.

Die von der Partei geleistete Arbeit ist in erster Linie eine Arbeit mit den Menschen. Sie wird heute wesentlich bestimmt durch das nationale Dokument. Es ist doch so, daß unsere LPG dann ihre Pläne erfüllen und übererfüllen und alle objektiven Möglichkeiten und inneren Reserven dafür mobilisiert werden, wenn die eigene Perspektive in einem sozialistischen Deutschland, der Wert und die Bedeutung der täglichen Mühen und Anstrengungen für die notwendige Festigung und Stärkung unserer Republik im Interesse der Erhaltung und Sicherung des Friedens allen Genossenschaftsbauern und Genossenschaftsbäuerinnen klar ist. Gerade in der großen Aussprache über das nationale Dokument könnten unsere Erfolge, auch die Ergebnisse wirtschaftlicher Natur, schon größer sein, wenn sich unsere Genossen die Argumentation dazu nicht selbst häufig zu schwer machen würden. Nur zu oft versuchen sie, die großen, das Schicksal unserer ganzen Nation betreffenden Fragen abstrakt darzulegen, losgelöst vom Leben und der Wirklichkeit, die die Menschen umgibt. Daran krankt auch nicht wenige Genossen im Bezirk Rostock und verletzen damit ein Grundprinzip unserer ganzen politischen Massenarbeit, die ständige enge Verbindung von Politik und Ökonomie.

Diese Versäumnisse sind auch mit die Ursache dafür, daß der Wettbewerb innerhalb der LPG und zwischen den LPG nach dem Beispiel von Krien, Albinshof und Krusenfelde in den einzelnen Kreisen des Bezirks zwar unterschiedlich, im ganzen aber doch nur zögernd in Gang kommt. Die Genossen erkennen noch nicht voll den großen patriotischen Inhalt des Produktionsaufgebotes 1962, das von den Großdrehmaschinenbauern des VEB „8. Mai“ in Karl-Marx-Stadt ausging und in dem Aufruf von Krien, Albinshof und Krusenfelde zum Wettbewerb auch in der sozialistischen Landwirtschaft seinen Niederschlag gefunden hat.

Wie in der Industrie ist auch in der Landwirtschaft das Produktionsaufgebot keine allgemeine Kampagne zur Sicherung der Planerfüllung, sondern eine große Bewegung der Werktätigen zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Produktion, in der Planung und Organisation der Arbeit und im Denken und Handeln der Menschen. Gründlich denken, wirtschaftlich rechnen, technisch verbessern, ehrlich arbeiten, dazu messen und vergleichen, den Besten nacheifern und alles Rückständige und Überlebte — in der Arbeit so wie im Denken — mehr und mehr verdrängen und schließlich ganz überwinden — darauf kommt es heute an und darin besteht auch die Hauptaufgabe der politischen Führungstätigkeit in der sozialistischen Landwirtschaft.

Im Bezirk Rostock befinden sich noch nicht alle leitenden Parteiorgane auf der Höhe dieser Aufgaben. Die Kreisleitung Stralsund zum Beispiel konnte sich noch immer nicht von der schädlichen Praxis trennen, die Dinge nicht so zu sehen, wie sie tatsächlich sind, sondern so, wie sie sie gerne sehen möchte. Aber mit Rhetorik und Schönfärberei sind die Widersprüche des Lebens nicht zu überwinden. Im Gegenteil, sie treten dann nur mit um so größerer Heftigkeit auf, verzögern den großen Prozeß der Umerziehung der Menschen und beeinträchtigen den schnelleren Gang der wirtschaftlichen und ideologischen Entwicklung. Der ungenügende politische Scharf-